

WasserZeichen

Informationsblatt des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Wasser und Energie ...
... zum Leben notwendig



Aus dem Inhalt

- Weltwassertag
- Unser neuer Internetauftritt
- Klimaschutz – Wir machen mit!
- Investitionen im Jahr 2014
- Mit dem Zaunkönig unterwegs
- Lernen am anderen Ort

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbeseitigung

Jahrgang 11 • Heft 01/14 • 09.04.2014

Weltwassertag am 22. März



Thema: „Wasser und Energie“

Der 1993 von der UN-Generalversammlung ins Leben gerufene Weltwassertag stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wasser und Energie“, zwei Komplexe, die eng miteinander verbunden sind und in gegenseitiger Abhängigkeit stehen.

So erfordern beispielsweise die Energieerzeugung und -übertragung insbesondere für Wasserkraft, Kernkraft und thermische Energiequellen die Nutzung von Wasserressourcen.

Zugang zu einer sicheren Wasser- und nachhaltigen Energieversorgung sind Grundvoraussetzungen für ein menschenwürdiges Dasein, was in vielen Teilen der Welt nicht selbstverständlich ist. So haben derzeit knapp eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser und 1,5 Milliarden Menschen keine Elektrizitätsversorgung. Bei uns in Deutschland kann man Trinkwasser rund um die Uhr in einwandfreier Qualität genießen.

Die Zusammenhänge zwischen Wasser und Energie sind vielfältig. Wasser spielt eine wichtige Rolle bei der Gewinnung von Energierohstoffen und bei der Elektrizitätserzeugung. Gleichzeitig haben

diese Prozesse Auswirkungen auf die Wasserressourcen und Gewässer. Energie wiederum spielt eine wesentliche Rolle bei der Aufbereitung und Verteilung von Wasser für die Wasserversorgung oder die Bewässerung in der Landwirtschaft.

Auch in Deutschland sind Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Wasser und Energie von Bedeutung, im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien. Aber auch bei uns sind diese Zusammenhänge von Bedeutung, wenn es um die Steigerung der Energieeffizienz in der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung geht.

Wie das Trinkwasser bei uns aufbereitet wird und in die Haushalte gelangt, darüber haben sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 a des „Heinrich-Böll-Gymnasiums“ in Saalfeld mit ihrem Lehrer Herrn Dietzel am 21.03.2014 im Wasserverswerk Wöhltsdorf informiert.



Unser neuer Internetauftritt

Der Internetauftritt des Zweckverbandes präsentiert sich ab dem 14.04.2014 im neuen Gewand.

Auf www.zwa-slf.ru.de finden Sie übersichtlich und rund um die Uhr alle Informationen zu Trink-, Schmutz- und Niederschlagswasser. Außerdem gelangen Sie noch einfacher an alle wichtigen Kontaktdaten, Ansprechpartner, Informationen zu Gebühren und Beiträgen sowie Satzungen, Formulare, Anträge und Merkblätter.

Seit Dezember 2013 besteht für Sie die Möglichkeit, Ihren Zählerstand online zu übermitteln. Davon haben schon ca. 700 unserer Kunden Gebrauch gemacht.

Und übrigens: Auch die Ausgaben des „WasserZeichen“ können Sie in Zukunft auf der Startseite ganz einfach abrufen.



The screenshot shows the homepage of the Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. The header includes navigation links: START | AUSSCHREIBUNGEN | TRINKWASSER | ABWASSER | KUNDENSERVICE. The main banner features a scenic image of a river and the ZWA logo. Below the banner, the title 'Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung' is displayed, followed by 'für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt'. A search bar is located on the right. The 'Aktuell' section highlights the 'Tag des Wassers 2014 - ZWA öffnet Anlagen' on Tuesday, 18.03.2014, with details about the event and a list of participating locations. A sidebar on the left offers a 'Vorstellung Zweckverband' with links to the board, management, and history. The footer contains contact information for the Trinkwasser and Abwasser departments, a contact form, and a map of the region.

START | AUSSCHREIBUNGEN | TRINKWASSER | ABWASSER | KUNDENSERVICE

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Aktuell
Dienstag, 18.03.2014: Tag des Wassers 2014 - ZWA öffnet Anlagen
Der "Tag des Wassers" steht in diesem Jahr unter dem Motto "Wasser und Energie". Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt wird den Besuchern an diesem Tag die Möglichkeit geben, sich vor Ort über die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung in unseren Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen durch unsere Mitarbeiter informieren über die verschiedenen Prozessschritte zu ermöglichen.
Wir öffnen für Sie nachfolgend aufgeführte Anlagen:
am Freitag, den 21. März 2014 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr:
- Wasserversorgungsnetz
- Wasserversorgung in Rudolstadt
- Kläranlage Saalfeld
- Kläranlage Rudolstadt
- Kläranlage Leutenberg

Vorstellung Zweckverband
Verbandsstruktur
Verbandsorgane
Historie

Bei Störungen ausserhalb der Geschäftszeiten **Abteilung Trinkwasser**
Bereich Saalfeld: 0173 3791305 | Bereich Rudolstadt: 0173 3791307

Abteilung Abwasser
0173 3791303

Telefon: 03671 5796-0
Telefax: 03671 2013
E-Mail: info@zwa-slf.ru.de

Kontaktformular
Name:
E-Mail:
Ort:
Straße:
Telefon:
Ihre Nachricht:
Vorschau
Bitte alle Felder ausfüllen.

2014 Gewässer- und Energie-Tag, Saalfeld

Klimaschutz beim Zweckverband



Wir machen mit!

Klimaschutz geht uns alle an! Wir wollen einen Beitrag zum Schutz unseres Klimas leisten. Einen wesentlichen Einflussfaktor bildet der Energieverbrauch unserer Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Aufgrund der Tatsache, dass sich der größte Energieverbrauch aus der Abwasserreinigung ergibt, haben wir uns mit diesem Bereich näher auseinandergesetzt.

Abwasserbehandlung und Klimaschutz

Der Zweckverband hat im zurückliegenden Zeitraum hohe Anstrengungen für den Ausbau einer anforderungsgerechten Abwasserbehandlung unternommen. Die errichteten Kläranlagen reinigen die Abwässer nach hohen Umweltstandards zum Schutz der Gewässer. Abwasserbehandlungsanlagen benötigen durchschnittlich 20 % des kommunalen Strombedarfes. Insofern ist die Abwasserbehandlung ein klimarelevanter Bereich. Im Zusammenhang mit dem Klimawandel kommt deshalb der Steigerung der Energieeffizienz und dem Ressourcenschutz eine wachsende Bedeutung zu.

Die Nationale Klimaschutzinitiative der Bundesregierung

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) hat 2008 die Nationale Klimaschutzinitiative gestartet. Ziel ist es, die Potenziale für den Klimaschutz durch die

Steigerung der Energieeffizienz und die Nutzung regenerativer Energien kostengünstig zu realisieren. Weiterhin sieht das Energiekonzept der Bundesregierung vom 28.09.2010 vor, die Treibhausgasemissionen in Deutschland seit 1990 bis zum Jahr 2020 um 40 % zu senken.

Klimaschutz-Konzepte für die Kläranlagen Saalfeld und Rudolstadt

Eine nachhaltige, auf Schonung der Ressourcen abzielende Wirtschaftsweise trägt in hohem Maße zur Erreichung der nationalen Umwelt- und Klimaschutzziele bei. Bei der Umsetzung der Ziele auf lokaler Ebene kommt den Kommunen eine zentrale Rolle zu. Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt stellt sich dieser Herausforderung mit der Erarbeitung von 2 Klimaschutz-Konzepten für eine klimafreundliche Abwasserbehandlung.

Ziel und Inhalt der Projekte

Mit den Klimaschutz-Konzepten wird eine Entscheidungsgrundlage und ein strategisches Planungsinstrument zur nachhaltigen Reduzierung des Energieverbrauches und der Treibhausgasemission für die beiden Kläranlagen erarbeitet. Es sollen energetische Einsparpotenziale erschlossen und Möglichkeiten der Energiegewinnung über die Nutzung erneuerbarer Energien untersucht werden.

Projektförderung

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Förderkennzeichen: FKZ 03KS6390 und 03KS6391

Projektzeitraum: 01.11.'13 – 31.10.'14

Kosten: 50.000 Euro

Förderung: 25.000 Euro

Internet: <http://www.bmub.bund.de>

Das gesamte Vorhaben wird über den Projektträger Jülich (<https://www.ptj.de/>), der Forschungs- und Projektförderprogramme des Bundes verwaltet, abgewickelt. Über die Ergebnisse werden wir in einem der nächsten WASSERZEICHEN berichten.



Kläranlage Rudolstadt



Kläranlage Saalfeld

Das aktuelle Abwasserbeseitigungskonzept (ABK)

Entsprechend § 58 des Thüringer Wassergesetzes war im Jahr 2013 eine Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Zweckverbandes vorzunehmen. Dabei waren nachfolgende Handlungsempfehlungen zu beachten:

- Durchführung eines Demographie-Checks für Orte/Ortsteile < 500 Einwohner.
- Kanalbaumaßnahmen vorrangig im Trennsystem planen und dabei die Altkanäle für die Regenwasserab-
leitung weiterhin nutzen, zentrale Nutzwasser-Sammlung vermeiden.
- Durchführung einer Kostenvergleichsrechnung für Orte mit mehr als 50 Einwohnern zur Erschließung
 - über eine Ortskläranlage
 - mittels Überleitung zu einer zentralen Kläranlage
 - zur Anpassung der Grundstückskläranlagen an den Stand der Technik.
- Dezentrale Abwasserentsorgung für Orte mit weniger als 50 Einwohnern.
- Vorrangig sollten Maßnahmen
 - zur Umsetzung von Sanierungsanordnungen
 - zum Schutz der Wassergewinnung
 - zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie berücksichtigt werden.
- Berücksichtigung der synergetischen Effekte bei Planungsvorhaben anderer Vorhabensträger, wie z. B. Straßenbaulasträger, Dorferneuerung usw.

Diese Anforderungen wurden im Abwasserbeseitigungskonzept eingearbeitet und durch die Verbandsversammlung, mit Beschluss am 18.12.2013 festgesetzt. Sowohl wegen der Größe, der Lage, der demographischen Entwicklung als auch aufgrund der Ergebnisse der Kostenvergleichsrechnung, wird in den nachfolgend genannten Orten eine dauerhaft dezentrale Abwasserbeseitigung mittels vollbiologischer Kleinkläranlagen erfolgen:

Lositz	Creunitz	Böhlscheiben	Sommersdorf	Oberpreilipp
Jehmichen	Grünau	Groschwitz	Altremda	Birkenheide
Fröbitz	Kleingeschwenda/L.	Königsthal	Clöswitz	Kuhfraß
Schaderthal	Munchwitz	Roda/Wickendorf	Knobelsdorf	Unterhasel
Limbach	St. Jakob	Reichenbach/U.	Eschdorf	Unterpreilipp
Gabe Gottes	Löhma	Keilhau	Geitersdorf	Kleingeschwenda, (Müntzer-Siedlg.)
Arnsberg	Neidenberga	Tännich	Milbitz	Naundorf
				Weitersdorf

Die Einwohner in diesen Orten erhalten Sanierungsanordnungen durch den Zweckverband bzw. das Umweltamt des Landkreises zur Anpassung ihrer Grundstückskläranlagen an den Stand der Technik (vollbiologische Kleinkläranlage) mit Fristsetzung. In den stark zersiedelten Stadtrandgebieten wird wegen hoher Investitionskosten ebenfalls auf eine zentrale Erschließung verzichtet. Ob das eigene Grundstück betroffen ist, kann beim Zweckverband erfragt werden. Gleichfalls können auch Auskünfte über die vorgegebene zentrale Erschließung und die damit verbundene Außerbetriebnahme der alten Kleinkläranlage in unserer Verwaltung eingeholt werden. Der Ersatzneubau oder die Nachrüstung von Kleinkläranlagen kann entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen im Freistaat Thüringen vom 24.01.2013 gefördert werden. Das gesamte Abwasserbeseitigungskonzept liegt zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen des ZWA Saalfeld-Rudolstadt zu den Sprechzeiten aus.

Förderung für den Bau von Kleinkläranlagen nach dem Stand der Technik – Bekanntmachung –

Bis zum 30.09.2014 werden im Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt Förderanträge für den Ersatzneubau bzw. die Nachrüstung von Kleinkläranlagen nach dem Stand der Technik entgegengenommen.

Wer wird gefördert?

- Eigentümer/Erbbauberechtigte von Wohngrundstücken und von gewerblich genutzten Grundstücken.

Voraussetzungen:

Das Grundstück wird entsprechend des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK)

- nie an eine zentrale Kläranlage angeschlossen
- nicht innerhalb von 15 Jahren an eine kommunale Abwasseranlage angeschlossen, sofern eine Sanierungsanordnung vorliegt
- nie an eine kommunale Abwasseranlage angeschlossen und entwässert über eine Teilortskanalisation.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.aufbaubank.de/Förderprogramme A - Z](http://www.aufbaubank.de/Förderprogramme-A-Z). Die Anträge können beim Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Frau Finkous, Tel. (0 36 71) 57 96 10 telefonisch angefordert werden bzw. finden Sie die Anträge auch auf unserer Internetseite unter:

www.zwa-slf-ru.de/kundenservice/formulare

Saugbagger in Aktion



Rekonstruktion eines alten Hauswasseranschlusses aus Blei mit Hilfe eines Saugbaggers

Bei der Rekonstruktion eines alten Bleihausanschlusses in der Saalfelder Innenstadt kam ein Saugbagger der ortsansässigen Firma Reschwitzer Saugbagger Produktions GmbH (RSP GmbH) zum Einsatz. Bei den Arbeiten mussten viele andere erdverlegte Leitungen freigelegt werden. Aufgrund der engen Platzverhältnisse im Rohrgraben konnte mit Hilfe des Saugbaggers ohne Beschädigung der anderen Medienträger der Rohrgraben erstellt werden. Dank der Technik konnten die Arbeiten in kürzester Zeit realisiert werden und ersparte unseren Mitarbeitern die zeitintensive Handschachtung. Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt bedankt sich bei der Fa. RSP GmbH für die gute Zusammenarbeit. Im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (ZWA) befinden sich noch einige Hausanschlüsse, die aus dem Rohrmaterial Blei bestehen. Seit mehreren Jahren werden diese Grundstücksanschlüsse bereits durch den ZWA sukzessive ausgetauscht.

Die Trinkwasserverordnung schreibt ab dem 01.12.2013 (TrinkvW 2001) einen Grenzwert der Bleikonzentration im Trinkwasser von 0,010 mg/l vor.

Der ZWA beabsichtigt, alle Trinkwasserhausanschlüsse den anerkannten Regeln der Technik anzupassen, d. h. bestehende Bleigrundstücksanschlüsse werden durch das Rohrmaterial Polyethylen ersetzt.

Informationen zur Trinkwasserverordnung erhalten Sie beim Bundesumweltamt auf der Internetseite: www.umweltbundesamt.de

Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Revisionsmeister Herr Roschka gern zur Verfügung.



Sie spielten mit für einen guten Zweck – 17. Benefiz-Turnier der Volksbank Saaletal eG.

Erstmals beteiligte sich der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt mit 12 Kickern am Benefiz-Turnier der Volksbank Saaletal eG. Michael Jakob erzielte für sein Team 6 Tore, jedoch reichte es am Ende nicht zu einem Punkt. Fürs nächste Mal hat man sich mehr vorgenommen, jedoch Spaß hat es allen Beteiligten bereitet und wird besonders den Spendempfehlern, für die die 10 Mannschaften spielten, noch lange in Erinnerung bleiben. Sie erhielten aus den Händen des jeweiligen Kapitäns einen Scheck der Volksbank Saaletal eG. Der eingespielte Spendenerlös unserer Mannschaft in Höhe von 250 Euro ging an die „Saalfelder Tafel e. V.“ Sieger des Turniers wurde zum zweiten Mal das Finanzamt Pößneck.



Saugbagger - Fa. Reschwitzer Saugbagger Produktions GmbH (RSP GmbH)

Investitionen im Verbandsgebiet des ZWA Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2014

Auch im Jahr 2014 investiert der ZWA Saalfeld-Rudolstadt umfangreich in die Erneuerung bzw. Erweiterung der Medienleitungen für die Trinkwasserversorgung und Abwasserableitung. Bei diesen notwendigen Maßnahmen ist der Zweckverband immer bestrebt, eine gemeinsame Baudurchführung mit anderen Versorgungsunternehmen sowie mit der betreffenden Kommune und dem Straßenbulasträger zu erreichen.

Stadt Leutenberg

In der Stadt Leutenberg werden im Jahr 2014 zwei sehr umfangreiche Baumaßnahmen des Zweckverbandes begonnen. Wegen des teilweise sehr schwierigen Baufeldes, sind für die Baudurchführung zwei Jahresscheiben vorgesehen. Im **Hirschweg** von Leutenberg wird sowohl die Mischkanalisation, als auch die Trinkwasserleitung komplett erneuert. Beide Medienleitungen sind gegenwärtig in einem technisch verschlissenen Zustand. Durch die sehr beengten Wegverhältnisse - es handelt sich um die einzige Zugangsmöglichkeit für die anliegenden Grundstücke - ist eine Baudurchführung nur in Zusammenarbeit mit den Anliegern und durch kleine Bauabschnitte möglich.

Einen weiteren Schwerpunkt der Bautätigkeit des ZWA Saalfeld-Rudolstadt bildet die abwasserseitige Anbindung des westlichen Stadtgebietes von Leutenberg im Bereich **Am Flauer**. Nach Fertigstellung der neuen zentralen Kläranlage besteht — nach der aktuellen Abwasserbeseitigungskonzeption des Verbandes — der Schwerpunkt in der Erhöhung des Anschlussgrades im betreffenden Einzugsgebiet. Durch diese Investitionsmaßnahme wird, parallel mit der abwasserseitigen Anbindung dieses Wohngebietes, auch die Möglichkeit geschaffen, die beiden Ortsteile Hirzbach und Rosenthal ebenfalls an die Kläranlage anzubinden. Notwendig ist hierbei insbesondere eine umfangreiche Bahnquerung und die Überleitung unter der Sornitz zur Saalfelder Straße (B 90) von Leutenberg.

Zur Stabilisierung der Trinkwasserversorgung in der Stadt Leutenberg ist vorgesehen, die **Quelle im Kalkgrubental** sowie den **Tiefbrunnen an der ehemaligen Molkerei** umfangreich zu sanieren.



Hirschweg Leutenberg



Quelle „Kalkgrubental“

Gemeinde Unterwellenborn, OT Könitz

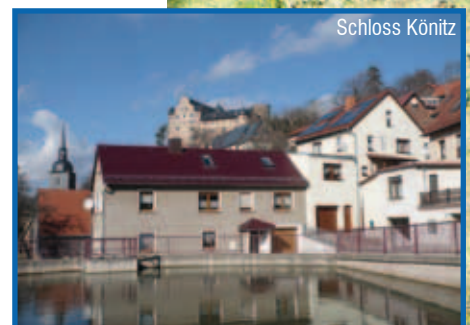
Bereits im vergangenen Jahr wurde in Unterwellenborn (OT Könitz) begonnen, die **Friedrich-Ebert-Straße** und die **Buchaer Straße** komplex zu sanieren. Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsmaßnahme der Gemeinde Unterwellenborn (Straßenbau und Bachverrohrung „Kotschau“) und dem ZWA Saalfeld-Rudolstadt (Kanalisation und Trinkwasserleitung). Diese Baumaßnahme wird mit Frühjahrsbeginn 2014 weitergeführt und soll planmäßig im Herbst 2014 abgeschlossen werden.

Um den technischen Zustand der Kanalisation zwischen den beiden Ortsteilen der Gemeinde Unterwellenborn (Oberwellenborn und Könitz) nachhaltig zu verbessern, wird auch im Jahr 2014 die Kanalisation im Bereich des Wohngebietes **Vogelschutz** umfangreich erneuert. Nach Fertigstellung dieser Maßnahme ist dann die gesamte Verbindung zwischen dem OT Könitz und der Stadtgrenze Saalfeld auf einem technisch hohen Standard fertiggestellt.

Zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung ist eingeplant, in der **Beethovenstraße** die technisch verschlissene Trinkwasserleitung zu erneuern.



Friedrich-Ebert-Str./Buchaer Str.



Schloss Könitz

Gemeinde Unterwellenborn

Die Gemeinde hat als gemeinschaftliches Straßenbauprojekt mit dem ZWA Saalfeld-Rudolstadt vor, die Ortsstraßen **Hasenjagd** und **Pfennigreitel** umfassend auszubauen. Der Zweckverband erneuert hierbei die gesamte Kanalisation.

Gemeinde Kamsdorf

In der Gemeinde Kamsdorf sind im Jahr 2014 zwei Straßenbaumaßnahmen geplant: In der **Könitzer Straße**, ab Kreisel bis zum Ortsausgang in Richtung Könitz und in der **Ziegenberg-Straße**.

Investitionen des ZWA ...



Gemeinde Kaulsdorf

In der Gemeinde Kaulsdorf wurde im März 2014 die bereits beauftragte Bautätigkeit in der **Könitzer Straße** begonnen. 2014 wird diese Straße im Bereich zwischen **Feldweg** und **Fuhrgasse** grundhaft saniert. Außerdem werden die Kanalisation und die Trinkwasserleitung erneuert. Gemeinsam mit der Gemeinde Kaulsdorf wird der ZWA Saalfeld-Rudolstadt auch im Jahr 2014 einen weiteren Straßenabschnitt im Wohngebiet **Am Zimmersberg** komplex sanieren. Es handelt sich hierbei um den 3. Bauabschnitt in diesem Ortsbereich.

Stadt Gräfenenthal

Die **Alte Straße** in Gräfenenthal stellt die Verbindung, zwischen dem Einzugsbereich **Saalfelder Gasse** und der **Probstzellaer Straße** in Richtung Kläranlage Gräfenenthal dar. Die Erneuerung der Kanalisation und der Trinkwasserleitung begann bereits 2013 im Bereich der Regelschule von Gräfenenthal. Nach der Winterpause wird die Bautätigkeit 2014 weitergeführt und im Herbst 2014 abgeschlossen. Voraussichtlich wird wegen der schwierigen Bauverhältnisse zuerst bis zur **Mühlbrücke** und anschließend bis zur **Brauhausgasse** gebaut. Durch diese umfangreiche Erneuerung der Verbindung zwischen Saalfelder Gasse und dem Hauptsammler in der Probstzellaer Straße ist zukünftig auch der Anschluss der Ortslage Großneundorf an die neue Kläranlage Gräfenenthal möglich. Gemeinsam mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

(Straßenbaulastträger der Kreisstraße nach Reichmannsdorf) wird diese Verbindung über den Schlossberg von Gräfenenthal 2014 hergestellt.

Stadt Saalfeld

In der Stadt Saalfeld hat der ZWA Saalfeld-Rudolstadt zwei Investitionsschwerpunkte. Zum einen die Weiterführung der Ortsteilansbindung von Obernitz an die zentrale Kläranlage Saalfeld, der 3. Bauabschnitt, als weitere Maßnahme die Sanierung der Medienleitungen in der Straße **Am Mittleren Boden**, zwischen Eckardtsanger und Rainweg. Ortsteil Obernitz wird als 3. Bauabschnitt und somit als Abschluss der Gesamtortsanbindung, die Kanalisation und die Trinkwasserleitung in der **Arvid-Harnack-Straße** saniert bzw. neu hergestellt. Die abwasserseitige Anbindung dieses Wohnbereiches ist zwingend notwendig. Im nördlichen Stadtgebiet von Saalfeld, wurde im Einzugsgebiet **Eckardtsanger** und **Rainweg** bereits mit Errichtung des neuen Regenüberlaufbauwerkes (RÜB Eckardtsanger) die abwasserseitige Situation neu geordnet. Die Sanierung und deutliche Dimensionserhöhung der Kanalisation in der Straße **Am Mittleren Boden** ist hierbei als Fortsetzung dieser umfangreichen Sanierung im Stadtgebiet zu sehen.

Gemeinde Saalfelder Höhe | OT Unterwirbach

In Verbindung mit dem Straßenausbau in der Ortsdurchfahrt Unterwirbach ist die Erneuerung und Erweiterung der Ver- und Entsorgungsleitungen ab 2014, beginnend an der Kirche bis zum Ortsausgang, in Richtung Dittrichshütte geplant. Die Baumaßnahme beginnt im Jahr 2014 und soll im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Weiterhin ist geplant, die gesamte Ortslage Unterwirbach über eine Abwasserdruckleitung an das Hauptsammelnetz in Bad Blankenburg anzubinden, um den Anschluss an die Kläranlage Rudolstadt zu ermöglichen. Nach Abschluss dieser Maßnahme kann die alte Kläranlage in Unterwirbach ihren Betrieb einstellen.



Alte Straße, Gräfenenthal



Anschluss Großneundorf



Könitzer Straße, Kaulsdorf



Arvid-Harnack-Straße, Obernitz

Gemeinde Saalfelder Höhe | OT Kleingeschwenda

Der Ortsteil Kleingeschwenda ist im Rahmen einer Dorferneuerungsmaßnahme in den vergangenen Jahren umfangreich saniert worden, es handelte sich hierbei immer um Gemeinschaftsmaßnahmen der Gemeinde Saalfelder Höhe, des ZWA Saalfeld-Rudolstadt und anderer Versorgungsunternehmen. Im Jahr 2013 begann der 5. und letzte Bauabschnitt dieser gemeinsamen Dorferneuerung. Der größere Leistungsumfang, die durchgehende Dorfstraße in Richtung Osten, wurde bereits im vergangenen Jahr fertiggestellt. Ein restlicher Straßenabschnitt, nördlich um den Dorfteich, wird 2014 in Angriff genommen und voraussichtlich Mitte des Jahres kann dann die gesamte Dorferneuerung abgeschlossen werden.

Stadt Bad Blankenburg | OT Watzdorf

Nachdem bereits im Jahr 2013 der Neubau einer Abwasserpumpleitung zwischen dem Ortsausgang Watzdorf und Bad Blankenburg erfolgte, wird im 2. Bauabschnitt der Anschluss an die Kläranlage Rudolstadt vollzogen. Das umfangreichste Investitionsprojekt des ZWA Saalfeld-Rudolstadt im Trinkwasserbereich umfasst die komplette Sanierung und Modernisierung der **Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA)** Bad Blankenburg (an der Sportschule). Der vorgesehene Investitionsumfang für die Erneuerung dieser Anlage beläuft sich auf ca. 1,2 Mio Euro. Die Realisierungszeit ist hierbei auf drei Jahre festgelegt, so dass ab dem Jahr 2016 die neue TWA Bad Blankenburg nach neuestem technischem Standard Trinkwasser aufbereiten wird.

Stadt Remda-Teichel

Nach der Inbetriebnahme der neuen Kläranlage Remda in den vergangenen Jahren, wird 2014 der Anschlussgrad an die Kläranlage weiter erhöht. Im Jahr 2014 wird ein weiterer Straßenabschnitt der Stadt Remda an die Kläranlage angeschlossen. Es erfolgt die Verlegung einer neuen Kanalisation in der **Ludwig-Jahn-Straße** und **Brandstatt**.

Stadt Rudolstadt

In Rudolstadt erfolgt als umfassende Gemeinschaftsmaßnahme die Weiterführung der Altstadtsanierung. In den Jahren 2014 und 2015 sollen insbesondere die **Alte Straße** und der westliche Teil der **Marktstraße** als 4. Bauabschnitt grundhaft ausgebaut werden. Es ist vorgesehen, neben dem Straßenausbau auch alle vorhandenen Medienleitungen der Versorgungsunternehmen komplett zu erneuern.

Gemeinde Probstzella

Die Gemeinde Probstzella hat im Rahmen einer geförderten Dorferneuerung, im Ortsteil Oberloquitz, bereits 2013 den 1. Bauabschnitt realisiert. Als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem ZWA Saalfeld-Rudolstadt werden neben dem Straßenbau, die Kanalisation, die Trinkwasserleitung sowie eine neue Bachverrohrung hergestellt. Im Jahr 2014 ist vorgesehen, den 2. Bauabschnitt, als Fortsetzungsmaßnahme, durchzuführen. Perspektivisch soll die Ortslage Oberloquitz abwasserseitig an die neue Kläranlage in Marktgrößitz angebunden werden.



Kaulsdorf „Am Zimmersberg“



Alte Kläranlage Unterwirschbach



Kleingeschwenda, 5. Bauabschnitt



TWA Bad Blankenburg (alt)

... im Jahr 2014

Wutschental-Weg



Foto:
Grit Lemnitzer

Möchten Sie eine geführte Wanderung auf dem Wutschental-Weg? Rufen Sie einfach unseren Naturführer Ingo Götze (Tel. 03671-35739) an.

Öffnungszeiten Naturpark-Haus

Mo – Do 08.00 – 15.30 Uhr
Fr 08.00 – 13.00 Uhr

So 14.00 – 18.00 Uhr
(Zusätzlich von Mai bis September)



Der Wutschental-Weg | Foto: Grit Lemnitzer

Mit dem Zaunkönig unterwegs ...

Wandern Sie im Naturpark auf einem neuen Themenweg.

Ein kleiner Zaunkönig lädt Sie ein, das Wutschental zwischen den Orten Kamsdorf, Kaulsdorf und Goßwitz zu erkunden.

Auf diesem Weg machen Sie sich auf die Suche nach den Spuren des Wassers. Sie finden die Wutschenquelle in Goßwitz und verfolgen den Lauf des Wutschenbaches, bis er im Tal in die Saale mündet.

Das Wutschental wurde seit der Frühzeit durch den Bergbau geprägt. Erfahren Sie, welche Bedeutung das Wasser dabei hatte.

An neun Erlebnis-Stationen können Sie viel Interessantes entdecken, Ihre Kinder können sich mit den Eidechsen und anderen Tieren in den Wiesen verstecken, die den Bach begleiten. Der Weg ist mit QR-Codes ausgestattet, dadurch haben Sie die Möglichkeit, noch mehr Spannendes zu erfahren und in einem Quiz Ihr Wissen zu testen.

Der Wutschental-Weg beginnt am Besucherbergwerk in Kamsdorf. Er führt Sie von der Wutschenquelle in Goßwitz in das romantische Wutschental. Der Wutschenbach sucht sich seinen Weg zwischen den Hügeln und durch die Wiesen.

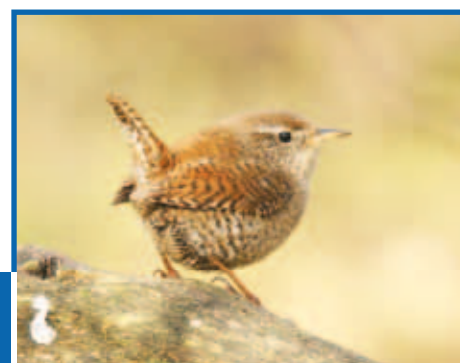
Am Pochwerk erfahren Sie etwas über den alten Bergbau in der Gegend. An dieser Stelle könnten Sie eine Abkürzung zurück nach Kamsdorf nehmen. So haben Sie einen herrlichen Blick auf die ehemaligen Weinberge. Im Frühjahr und Sommer duften die blühenden Hecken und im Herbst begeistern die zahlreichen Früchte.

Am „Gänsemarkt“ Kaulsdorf befindet sich der Umkehrpunkt der Wanderung. Hier haben Sie die Möglichkeit, in einer Gaststätte einzukehren. Zurück nach Kamsdorf geht es über den so genannten Lastweg und die Eisenstraße, entlang von Trockenrasen, Feldern und Gehölzinseln, bis zum Ausgangspunkt, dem Besucherbergwerk in Kamsdorf.

Der Wutschental-Weg ist eine Rundwanderung von etwa 12 km Länge.

Hinweis:

Der Weg ist nicht durchgängig für Kinderwagen befahrbar und nicht als Radweg ausgewiesen. Es besteht die Möglichkeit der An-/Abreise mit der Bahn vom Bahnhof Kaulsdorf.



Impressum

Herausgeber: Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes

Redaktion: Geschäftsstelle des Zweckverbandes
Remschützer Straße 50, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 5796-0, Fax 03671 2013

Verantwortlich für die Gesamtherstellung:

MARCUS Verlag GmbH
Kulmstraße 33 b, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 457111
info@marcus-verlag.de

Erscheinungsweise:

Nach Bedarf, mindestens 3-4 mal jährlich

poststelle.schiefergebirge@nnl.thueringen.de
www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Jahresabschluss 2012 und Haushalt 2014

In der am 18.12.2013 stattgefundenen 3. Verbandsversammlung stellte der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt der Verbandsversammlung den Jahresabschluss des Jahres 2012 vor.

Das Jahr 2012 schloss im Trinkwasserbereich mit einem handelsrechtlichen Jahresfehlbetrag von 52.900 Euro und im Abwasserbereich mit einem handelsbilanzierten Jahresüberschuss von 874.000 Euro, insgesamt ein Jahresüberschuss für den ZWA von 821.000 Euro.

Die Bilanzsummen wurden den Verbandsmitgliedern vom Wirtschaftsprüfer erläutert und auf die wichtigsten Sachverhalte genauer eingegangen. Die Verbandsversammlung folgte den Erläuterungen in vollem Umfang und beschloss, die Jahresergebnisse der Bereiche auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2012 262 Mio. Euro.

Am 26.02.2014 wurde in der 1. Verbandsversammlung 2014 der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2014, die Herleitung des Wirtschaftsplans, mit Gewinn- und Verlustrechnung, Investitionsplan sowie die Finanzpläne durch die kaufmännische Leiterin vorgestellt.

Die benötigten Angaben für die Ver- und Entsorgung durch den Zweckverband, sind auf die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie den vorläufigen Stand des Jahres 2013 zurückzuführen und von der demographischen Entwicklung abgeleitet. Es ist festzustellen, dass sowohl im Trinkwasser- als auch im Abwasserbereich im Jahr 2014 mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen ist. Ebenso ist davon auszugehen, dass der jeweilige Vermögenshaushalt unter Zugrundelegung der derzeitigen Beiträge und Gebühren im Jahr 2014 ausgeglichen ist.

Nähere Informationen dazu stehen zum Download auf unserer Website bereit.



AUSBILDUNG



Wir bilden aus.
Denken Sie an Ihre
rechtzeitige Bewerbung.

Fachkraft für Abwassertechnik

arbeitet an Entwässerungsnetzen sowie Abwasserbehandlungsanlagen

- plant, überwacht, steuert und dokumentiert Prozessabläufe
- erkennt und beseitigt Störungen
- misst und bestimmt Prozessparameter
- erfasst Daten, wertet sie aus und optimiert Prozesse
- dokumentiert die Einhaltung rechtlicher Anforderungen
- bedient Geräte und Anlagen
- kontrolliert und wartet Geräte, Maschinen und Anlagen.

Fachkraft für

Wasserversorgungstechnik

arbeitet in Betrieben der Wasserversorgung

- steuert und kontrolliert technische Abläufe
- bedient, wartet und repariert Anlagen
- montiert und demontiert Rohrleitungen
- prüft Kundenanlagen
- schaltet und repariert ausgewählte elektrotechnische Anlagen
- erfasst und überwacht Parameter zur Qualitätssicherung
- erkennt und beseitigt Betriebsstörungen.

Ausbildungsdauer – 3 Jahre | Schulbildung – Realschulabschluss | Ausbildungsorte – Weimar, Saalfeld

Die ersten einundhalb Jahre der praktischen Ausbildung werden in der Ausbildungsstätte in Weimar absolviert. Danach erfolgt die Ausbildung hauptsächlich im Ausbildungsunternehmen. Die Berufsschule wird in Weimar besucht.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Meister | Techniker | Studium

Gern beantworten wir Ihre Fragen oder geben weitere Erläuterungen. Wenden Sie sich dafür bitte an Frau Andrea Müller, Tel. 03671 5796-36 | E-Mail: andrea.mueller@zwa-slf-ru.de

Die im Erfolgsplan erwarteten Einnahmen und Ausgaben werden mit jeweils 10 Mio. Euro im Trinkwasser- sowie 14,2 Mio. Euro im Abwasserbereich festgesetzt. Der Vermögensplan wird mit Einnahmen und Ausgaben im Trinkwasserbereich mit 6,3 Mio. Euro und im Abwasserbereich mit 17,3 Mio. Euro gerechnet. Der Wirtschaftsplan wurde der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt. Die Genehmigung erfolgte durch Bescheid vom 20.03.2014 und wurde am 09.04.2014 im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt veröffentlicht.

Sprechzeiten

Di 09.00 - 12.00 | 13.00 - 16.00
Do 09.00 - 12.00 | 13.00 - 18.00

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Sitz

Remschützer Straße 50 | 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 5796-0
Fax: 03671 2013
Internet: www.zwa-slf-ru.de
In Notfällen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle Saalfeld: **03671 9900**

Ansprechpartner

Abt. Verbrauchsabrechnung SLF	03671 5796 - 26
Abt. Verbrauchsabrechnung RU	03671 5796 - 33
Abt. Technologie, Beitragsberechnung	03671 5796 - 53
Abt. Technologie Anschlusswesen	03671 5796 - 10
Abt. Trinkwasser	03671 5796 - 42
Abt. Abwasser	03671 5796 - 70
Abt. Abwasser, Kontr. Kleinkläranlagen	0152 08862897

Service

In dringenden Fällen außerhalb der Geschäftszeiten

Wasserversorgung RU	0173 3791307
Wasserversorgung SLF	0173 3791305
Abwasser	0173 3791303

Lernen am anderen Ort

Lernen am anderen Ort
Am Mittwoch, dem 27.11.2013 besuchten
die 4. Klassen der GS Dillrichshütte das
Kläranlage in Saalfeld. Zuvor erfahren wir
im HSK-Unterricht Wissenswertes über
seine Funktion und den Aufbau. Zwei
freundliche Mitarbeiter erwarteten uns schon
und führten uns durch die einzelnen Bereiche.
Wir stellten viele Fragen, die uns bereitwillig
beantwortet wurden. Im Labor konnten wir
sogar einige Bakterien im Mikroskop betrachten.
Interessant fanden wir, wie der komprimierte
Schmutz abtransportiert wurde. Die Kinder der
4. Klassen bedanken sich für diesen interessanten
Unterrichtsbegang!

Theresa Murr



Der Zweckverband
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
für Städte und Gemeinden des
Landkreises Saalfeld – Rudolstadt
wünscht allen Kunden ein frohes Osterfest
und eine wunderschöne Frühlingzeit.